

# Herausforderung: Inklusiver Unterricht

Mittelschulstudierende besuchen die Profilschule St. Georg

09.12.2019 | Stand 08.12.2019, 19:40 Uhr



Schulbesuch mit großem Nutzen: Rektor Geerd Budelmann (rechts) begrüßte mit seinen Lehrkräften Michael Freund (links) und Claudia Dietz (2.v.l. vorne) die Studierendengruppe von Dr. Doris Cihlars (3.v.r. vorne). –Foto: Candus

Vilshofen. Wie geht inklusiver Unterricht in der Praxis? Antworten auf diese Frage bekamen Lehramtsstudenten bei einem Besuch an der Mittelschule St. Georg in Vilshofen.

Die bayerische Mittelschule gilt im Bereich der Sekundarstufe I als die Schulart mit der größten heterogenen Schülerschaft. Neben intensiven Aufgaben im Bereich der allgemeinen Bildungs- und Erziehungsarbeit stellen besonders die interkulturelle Vielfalt, die Digitalisierung und die Inklusion aktuelle Herausforderungen dar, denen sich Mittelschullehrkräfte in umfassendem Maße stellen müssen.

Diese Themen in der Ausbildung von Lehramtsstudierenden intensiv zu bearbeiten und neben universitären Lehrveranstaltungen auch praxisorientierte Seminarelemente zu integrieren, ist ein wichtiges Anliegen des Lehrstuhls für Schulpädagogik an der Universität Passau unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Seibert, der für die Mittelschulpädagogik und –didaktik verantwortlich zeichnet.

Universitätsdozentin Dr. Doris Cihlars, die als AORin am Lehrstuhl für diesen Arbeitsbereich zuständig ist, organisierte deshalb im Rahmen der Lehrveranstaltung "Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Mittelschule" eine Seminarsitzung zum Thema Inklusion an der Mittelschule St. Georg in Vilshofen. Diese weist als eine der wenigen Mittelschulen in der Region dieses besondere Profil auf.

Nachdem die Studierenden bei den Lehrkräften Claudia Dietz und Michael Freund zwei Unterrichtsstunden in den Kernfächern Englisch und Mathematik hospitieren und den inklusiven Schulalltag beobachten durften, wurden die gewonnenen Eindrücke im Anschluss gemeinsam mit Rektor Geerd Budelmann erörtert. Vor allem die konkrete Umsetzung des Profils Inklusion an der Mittelschule St. Georg mit ihren schul- und unterrichtsorganisatorischen Möglichkeiten wurde dabei thematisiert. Die Studierenden zeigten sich sehr interessiert an den praktischen Maßnahmen. Gleichzeitig wurde klar: Es gibt auch Grenzen des inklusiven Unterrichts. Die Besucher sahen diese trotz ansprechender Ausstattung in fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen, aber auch in systemischen Bereichen. Rektor Budelmann nahm sich viel Zeit für die Fragen der Passauer Studierenden und lud abschließend dazu ein, über die vorgeschriebenen Pflichtpraktika hinaus jede Gelegenheit der Schulhospitation wahrzunehmen.

Auch Dr. Cihlars unterstrich den großen Nutzen einer vielfältigen und intensiven Praxisbegegnung, um einerseits das künftige Berufsfeld in der Unterrichtswirklichkeit besser kennenzulernen und andererseits die eigene Berufswahl breiter zu reflektieren. "Es gibt immer wieder Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen, die in der 2. Lehrerbildungsphase den Anforderungen des Berufs nicht gerecht werden können und deshalb die Ausbildung abbrechen", ergänzt die Dozentin, "sodass ich gerne Lehrveranstaltungen durchführe, die bereits während des Studiums einen realistischen Blick auf die theoretischen Ansätze der Universität bieten." Dazu gehöre das Seminar HucklePACK, das eine gemeinsame Woche von Studenten mit mit Lehramtsanwärtern an verschiedenen Mittelschulstandorten biete.

– va